



Seniorenrat Stadt Fürth, Königstr. 86, 90762 Fürth

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
Postfach

90744 Fürth

Seniorenbüro

Königstr. 86
Zimmer Nr. 005 EG
90762 Fürth
Fon 0911 / 974-1839
Fax 0911 / 974-1840
seniorenrat@fuerth.de

Fürth, den 02.04.2019

Anlage: -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Thomas,

der Seniorenrat hat in seiner Vollversammlung am 12.07.2018 dem Antrag auf Ausbau des Trampelpfades im Wiesengrund zugestimmt.

Wir bitten Dich diesen Antrag zu unterstützen und den zuständigen Gremien zur Entscheidung zuzuleiten.

Wie die beigegefügt Bilder zeigen, verbreitern und vervielfältigen sich die Fahrspuren Jahr für Jahr, so dass aus Sicherheitsgründen und aufgrund der hohen Frequentierung des Trampelpfades ein Ausbau dringend erforderlich wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Inge Hartosch
Vorsitzende



Seniorenrat Stadt Fürth, Königstr.86, 90762 Fürth

**Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
Postfach**

90744 Fürth

**Klaus Fleig
Vorsitzender des Ausschuss
Stadtplanung und –
entwicklung, Umwelt,
Naturschutz, Sicherheit und
Verkehr
Tel: 0911/
Email:**

**Seniorenbüro Fürth
Königstr.86
90762 Fürth
Tel: 0911 - 9741839
Fax: 0911 - 9741840
seniorenbuero@fuerth.de.**

Fürth, den 25.03.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Ausschuss Stadtplanung und –entwicklung, Umwelt, Naturschutz, Sicherheit und Verkehr des Seniorenrats der Stadt Fürth beantragt

***den Ausbau des Trampelpfades
zwischen Heckenweg (auf Höhe Scherbsgraben) und Käppnersteg.***

Begründung:

Der Trampelpfad zwischen Käppnersteg vorbei an der Kapellenruh (Martinskapelle) durch die Wiesen bis zur Einmündung in den Heckenweg (auf Höhe des Scherbsgraben) wird seit vielen Jahren von Fußgängern und Radfahrern jeden Alters häufig benutzt.

Er dient vielen nicht nur als Abkürzung auf dem Weg zum Schwimmbad, Friedhof und in die Oststadt bzw. zum Pegnitztalradweg, sondern auch mit den Bänken an der Kapellenruh als willkommene Stätte für eine erholsame Pause.

Im Laufe der Jahre entstanden mehrere Fahrrinnen, so dass der Pfad inzwischen mehr als 1 m breit ist. Der Zustand des Pfades birgt für Begegnungen von älteren Menschen mit und ohne Hilfsmittel, Menschen mit Kinderwagen und Radfahrern eine erhebliche Gefährdung.

Nicht zu vergessen ist die Erschließung der Kapellenruh als Ursprung der Stadt Fürth sicher auch von touristischem Interesse.

Ein Ausbau ist deshalb aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, zur touristischen Erschließung der Kapellenruh (vmtl. Ursprung der Stadt Fürth) und daher dringend erforderlich.

Auf beigefügten Bildern und dem Geländeausschnitt sind Zustand und Verlauf eindeutig zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen

**Klaus Fleig
Vorsitzender**

Antragsteller: Ausschuss Stadtplanung und -entwicklung, Umwelt, Naturschutz, Sicherheit und Verkehr

Beschlussorgan: Vollversammlung des Seniorenrats vom 12.07.2018

Adressat: Herr Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

Betreff: Trampelpfad

Antrag 1:

Der Seniorenrat der Stadt Fürth beantragt den Ausbau des Trampelpfades zwischen Heckenweg (auf Höhe Scherbsgraben) und Käppnersteg.

Begründung:

Der Trampelpfad zwischen Käppnersteg vorbei an der Kapellenruh (Martinskapelle) durch die Wiesen bis zur Einmündung in den Heckenweg (auf Höhe des Scherbsgraben) wird seit vielen Jahren von Fußgängern und Radfahrern jeden Alters häufig benutzt. Im Laufe der Jahre entstanden mehrere Fahrrinnen, so dass der Pfad inzwischen mehr als 1 m breit ist.

Er dient vielen nicht nur als willkommene Abkürzung auf dem Weg zum Schwimmbad, Friedhof, Sportpark Ronhof und in die Oststadt bzw. zum Pegnitztalradweg, sondern führt auch an der Kapellenruh vorbei, die mit Bänken zu einer erholsamen Pause einlädt.

Die Benutzung des Pfades stellt allerdings wegen seines Zustandes vor allem – aber nicht nur - für ältere Menschen (z.B. mit Rollstuhl oder Rollator), Müttern mit Kinderwagen und Radfahrern eine erhebliche Unfallgefahr dar.

Nicht zu vergessen ist die Erschließung der Kapellenruh als Ursprung der Stadt Fürth sicher auch von touristischem Interesse. Sie wäre dann auch bei städtischen Führungen sicher und leicht erreichbar.

Ein Ausbau ist deshalb vor allem aus Gründen der öffentlichen Sicherheit dringend erforderlich.

Auf beigefügten Bildern und dem Geländeausschnitt sind Zustand und Verlauf eindeutig zu erkennen.

Beschluss:

Ja-Stimmen: einstimmig

Nein-Stimmen:

Bilder vom derzeitigen Zustand des Trampelpfades



Blick von oben mit Google-Maps auf den Trampelpfad

